

1. Polizeirevier Lübeck
Mengstraße 18-20
23552 Lübeck

Datum 14.11.2016
Telefon 0451/70212-12
Fax +494319886342765
Sachbearbeiter/in D. Asmussen, PHM
Ersteller/in D. Asmussen, PHM
Vorgangsnummer Vg / 738753 / 2016
Sammelvorgangs-Nr.
E-Mail

1. PR Lübeck 23552 Lübeck Mengstraße 18-20

Herrn

Walter Hotan

Fliederstraße 27

21365 Adendorf

Anhörung als Betroffene/r

Sehr geehrter Herr Hotan, Hotan

Ihnen wird zur Last gelegt, die nachstehend näher bezeichnete/n Ordnungswidrigkeit/en begangen zu haben. Um Ihnen Zeit, einen eventuellen Verdienstausschlag und ggf. eine Vernehmung zu ersparen, werden Sie zur Aufklärung des Sachverhalts gebeten, sich innerhalb von 14 Tagen schriftlich zu äußern. Wenn Sie es wünschen, können Sie sich innerhalb der angegebenen Frist unter Vorlage dieses Schreibens bei einer Polizeidienststelle vernehmen lassen. Setzen Sie sich in diesem Fall bitte zunächst mit der hiesigen sachbearbeitenden Dienststelle in Verbindung. Die betreffende Polizeidienststelle wird dann gebeten, die Vernehmung durchzuführen und den Vorgang an die sachbearbeitende Dienststelle zurück zu senden.

OWi gemäß	§ 9 Abs.1 SFTG, Verstoß gg. Sonn- und Feiertagsgesetz
Begehungsort	Art Adresse / Straße
Bezeichnung	Only
Straße Hausnr.	Breite Straße 99
Land PLZ Ort Ortsteil	DEU 23552 Lübeck; Innenstadt
Begehungszeit	Datum/Uhrzeit (von/bis)
	06.11.2016 So, 23:14 Uhr - , Uhr

Kurze Schilderung des Sachverhaltes:

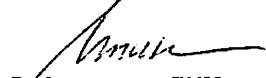
Ihnen wird vorgeworfen, am So., 06.11.2016, um 23.14h, Arbeiten in der Breite Str. 99 durchgeführt zu haben. Hierzu hatten sie ein portables Baugerüst aufgebaut. Den Kollegen vor Ort legten Sie eine Genehmigung der Hansestadt Lübeck (S 0363/16 durch SB Sönnichsen) vor. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Herrn Sönnichsen wurde bekannt, dass keine Genehmigung vorlag. Bitte äußern Sie sich zu dem Vorwurf.

Belehrung:

1. Ihnen wird / werden die oben näher bezeichnete/n Ordnungswidrigkeit/en zur Last gelegt.
 2. Es steht Ihnen nach dem Gesetz frei, sich zu dem/den Vorwurf/Vorwürfen zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen und jederzeit einen von Ihnen oder einem Erziehungsberechtigten (Vater, Mutter, Vormund) zu wählenden Verteidiger zu befragen.
 3. Als Betroffene/r können Sie zu Ihrer Entlastung einzelne Beweiserhebungen beantragen.
- Falls Sie zur Zeit der Begehung noch nicht 18 Jahre alt waren, werden Sie gebeten, unverzüglich unter Vorlage dieses Schreibens bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle zu Ihrer Vernehmung vorzusprechen. Setzen Sie sich in diesem Fall bitte zunächst mit der hiesigen sachbearbeitenden Dienststelle in Verbindung.

Sollten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten nicht Sie als Betroffene/r in Betracht kommen (weil Sie beispielsweise das Fahrzeug zur Begehungszeit nicht geführt haben), senden Sie dieses Schreiben unter Angabe der Gründe bitte innerhalb von 14 Tagen zurück.

Mit freundlichen Grüßen



D. Asmussen, PHM

(Unterschrift, Amtsbezeichnung)

Schriftliche Äußerung

Ort:

Datum:

1. Zur Person

Die nachfolgenden Angaben dienen der Identitätsfeststellung und der ordnungsgemäßen staatlichen Aufgabenerfüllung. Sie sind verpflichtet, die Erklärung unabhängig von einer Einlassung zur Sache vollständig und richtig abzugeben. Eine unrichtige Auskunft kann als Ordnungswidrigkeit gemäß § 111 OWiG mit einer Geldbuße bis zu fünfhundert Euro geahndet werden.

Familienname	Hotau		
Geburtsname	—		
Vorname	Walter		
Geburtsdatum	30.11.1958	Geburtsort:	Lunenburg
1. Staatsangehörigkeit	deutsch		
Geschlecht	männlich	Familienstand:	led.
ausgeübte Tätigkeit	Metallbau-Monteur		
Hauptwohnsitz	Adendorf		
Straße Hausnr.	Friedenstraße 27		
Land PLZ Ort	Niedersachsen 21365 Adendorf		

2. Weitere Angaben zur Person und den persönlichen Verhältnissen

Die nachfolgenden Angaben erleichtern die Sachverhaltserforschung, können für die vollständige Aufklärung des Vorfalles sowie eine sachgerechte Entscheidungsfindung von Bedeutung sein und sich zu ihren Gunsten auswirken. Es steht ihnen nach dem Gesetz aber frei, die gewünschten Auskünfte vollständig, teilweise oder gar nicht zu erteilen, da sich ihr Aussageverweigerungsrecht im Sinne der Belehrung auch auf diese Angaben bezieht.

Telefon	privat:	sonst erreichbar: 0162 26410095	
Ausweise	Ausweisnummer, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde		
Personalausweis	5807031 < 22.09.1280		
Reisepass	—		
Führerscheine (auch Bundeswehr, Polizei o.ä.)	Führerscheinklasse, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde, Führerschein- oder Listennummer LKLbg 13.05.1977 A1, A, B, C1, BE, C1E, H, L, TIS		
Weitere Ausweise und Berechtigungsscheine	Beispiele: Fahrlehrschein, Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung, Reisegewerbekarte, Waffenschein, Waffenbesitzkarte, Jagd- / Fischereischein, Schiffer- / Lotsenpatent, Sprengmeisterschein, etc.		
Erweiterte Personalien von Bundeswehrangehörigen			
Dienstgrad	—		Soldat seit dem: —
Truppenteil/Dienstst.	—		stationiert bis: —
Betreuung	☐ Betreuer/in ☐ Vormund ☐ Bewährungshelfer/in ☐ Pfleger/in		
Name / Institution	—		
PLZ / Ort	—		
Straße / Nr.	—		
Telefon	privat:	sonst erreichbar: —	

Angaben zu den wirtschaftlichen Verhältnissen				
Die Erfassung der Beträge erfolgt in Euro. Ungefähre Angaben sind zulässig!				
ausgeübte Tätigkeit	☐ als Angestellte/r ☐ als Selbständige/r ☒ als: <u>Monteur</u>			
Erwerbslosigkeit	seit: <u> </u>			
Einkommen	zur Zeit der Tat (monatlich)		gegenwärtig (monatlich)	
	Brutto	Netto	Brutto	Netto
Steuerklasse	☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6			
Miet- und Hypothekenbelastung	Miete (monatlich)	Hypothek (monatlich)		
Nebenkosten	Strom (monatlich)	Gas / Heizöl (monatlich)	Versicherungen (jährlich)	Sonstige jährl. Nebenkosten
Zusätzliche Ausgaben	Unterhalt (monatlich)	Ratenzahlungen (monatlich)	Sonstige jährl. Ausgaben	
Zusätzliche Einnahmen	Unterhalt (monatlich)	Vermietung (monatlich)	Verpachtung (monatlich)	Sonstige jährl. Einnahmen

3. Zur Sache:

- ☐ Die mir zur Last gelegte/n Ordnungswidrigkeit/en gebe ich zu.
☒ Die mir zur Last gelegte/n Ordnungswidrigkeit/en gebe ich nicht zu.

Im Einzelnen führe ich folgendes aus:

(Angaben ggf. auf einem gesonderten Blatt fortsetzen)

Ich habe von dem Bauherren und Architekturbüro
 die Anweisung erhalten die Arbeiten auch ohne
 gültige Genehmigung durchzuführen. von meinem
 Arbeitgeber wurde eine Genehmigung beantragt, da
 das Straßenverkehrsamt jedoch nicht in der
 Lage war rechtzeitig eine Genehmigung zu erteilen
 hat der Arbeitgeber beschlossen die Arbeiten nach der
 bereits im Juli ausgestellten Genehmigung auszuführen
 siehe hierzu Mantelansdruck

Sachbearbeiter/in:

D. Asmussen, PHM

(Unterschrift)